

Aus dem Dennbachtal zur „allerschönsten“ Panoramawiese

Startort: Ahrbrück
Länge: 9,9 km
Höhenmeter: 320 Hm
GPS-Track: [Download](#)
Tourenbeschreibung: [Download](#)

Die erste Etappe der Jubiläumstour (Tour 100) weist gegen Schluss besonders reizvolle Passagen auf. Einige davon lernen Sie auf dieser Kurztour kennen.

Von Ahrbrück wandern wir auf breitem Weg durch das Dennbachtal ...



... und stoßen nach 1,9 km auf die erste Jubiläums-Etappe. Wir biegen vom breiten Weg halblinks ab zum Miedenbach, und nun beginnt der einzige Aufstieg dieser Runde. Reizvoll ist besonders die Passage entlang des Bachs: zunächst dunkel und tief eingeschnitten, ...



... später über eine idyllische Wiese.



Auch dahinter bleiben wir noch einige Zeit am Bach, ...



... biegen dann davon ab und gelangen mit einigen Richtungsänderungen auf die Höhe. Besonders ein paar alte Eichen und viel Ginster sorgen in diesem Wegstück für Abwechslung.



Wenn wir die Höhe erreicht haben, öffnet sich der Blick nach Osten: wunderschöne Sicht in Richtung Weidenbachtal. Kurz dahinter verlassen wir den breiten Weg für eine Extrarunde über eine arkadische Wiese mit Kiefern und Birken. Ein idealer Picknickplatz, ...



... aber es kommt noch besser: Auf dem Weiterweg profitieren wir davon, dass wir längere Zeit auf der Höhe bleiben und immer wieder über offene Flächen kommen, die neue Ausblicke eröffnen.



Die schönste Stelle haben wir bereits im Titel erwähnt: Ein kurzer Abstecher von 280 m bringt uns nach oben zu einer einsamen Wiese, die ein traumhaftes Panorama, vor allem auf den Höhenort Lind und seine Umgebung, bietet und zu einer ausgedehnten Rast einlädt. Für uns der schönste Punkt nicht nur dieser Kurzrunde, sondern der gesamten Etappe vor dem Steinerberg.





Von der Panoramawiese gehen wir abwärts und kommen zu einem weiteren Höhepunkt: An einer Bank beginnt der moosige Pfad über den schmalen Rücken des Mertesnück, der steil ins Denntal und nach Ahrbrück abfällt. Ein wunderschönes Erlebnis.



Wenn wir diese Passage voll auskosten haben, müssen wir allerdings ein praktisch wegloses, sehr steiles Stück durch eine Rinne von 75 m überwinden, die in einen Grasweg mündet (Stöcke empfohlen!).



Wir geben im GPS-Track eine Alternative an, die das Steilstück umgeht; wer den Pfad trotzdem erleben möchte, muss ihn wieder zurückgehen und dann weiter dem befestigten Weg abwärts folgen.



Diese Runde lässt sich mit Kurztour Nr. 2 – beide starten in Ahrbrück – zu einer Tagestour verbinden.